

## Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Amt für Umweltschutz und Straßenbau</b>	Nr. <b>042/2025</b>
--	------------------------

### Betreff:

Projekt: „Integriertes Klimaanpassungskonzept für den Kreis Warendorf und neun kreisangehörige Kommunen,“

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
<b>Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung</b> Berichterstattung: Ltd. KBD André Hackelbusch	07.03.2025

### Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

**Erläuterungen:**

Der Kreis Warendorf erstellt zurzeit ein Klimaanpassungskonzept auf Grundlage des Klimaanpassungsgesetzes des Bundes für die Kreisverwaltung und für neun kreisangehörige Städte und Gemeinden (Oelde, Beckum, Beelen, Ostbevern, Wadersloh, Sassenberg, Telgte, Everswinkel & Drensteinfurt). Das Konzept wird gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, kurz BMUV. Inzwischen liegt die finale Förderbewilligung des BMUV vor und das Projekt konnte gestartet werden. Die Fördersumme beträgt rd. 364.000 € und der Förderzeitraum läuft vom 01.02.2024 bis zum 31.07.2026. Bereits im Jahr 2022 wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen den jeweiligen Bürgermeistern der Kommunen und der Kreisverwaltung geschlossen.

Das Konzept soll Antworten auf die Folgen der Klimaveränderung bezogen auf den Kreis Warendorf geben. Im Vordergrund des Konzepts steht, Maßnahmen zu entwickeln, die die Anpassung an die Klimaveränderung unterstützen. Diese noch zu entwickelnden Maßnahmen können aus unterschiedlichen Themenfeldern resultieren. Beispielhaft seien Extremwetterereignisse und dessen Folgen im Bereich der Sicherheit und der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger genannt.

Im Ergebnis soll eine Entscheidungsgrundlage entstehen, die als Planungshilfe für zukünftige Anpassungsaktivitäten für den Kreis Warendorf und die genannten beteiligten Kommunen dient.

Die Ausarbeitung des Konzepts wird begleitet von der Fa. Gertec GmbH aus Essen.

Da das Thema Klimaanpassung ein Querschnittsthema darstellt und dezernatsübergreifend betrachtet werden muss, sind verschiedene Akteure eingebunden. Auf Kreisebene und in den jeweiligen Kommunen wurden unterschiedliche Experten aus den verschiedenen Ämtern und Sachgebieten beteiligt.

Am 04.02.2025 fand eine Kick-Off-Veranstaltung innerhalb der Kreisverwaltung statt, um die Akteure auf den aktuellen Stand zum Thema Klimaanpassung zu bringen sowie den weiteren Projektverlauf zu erläutern.

Im weiteren Jahresverlauf sind zwei verschiedene thematische Workshops geplant.

Inhaltlich widmet sich der erste Workshop zur Bestands-, Betroffenheits- und Hotspotanalyse und der zweite Workshop dient zur Entwicklung von spezifischen/konkreten Maßnahmen.

Neben den Experten aus den jeweiligen Verwaltungen werden auch die Bürgerinnen und Bürger des Kreises mit eingebunden. Dies geschieht im Rahmen einer Online-Veranstaltung und einer Bürger-Online Beteiligungskarte. Dort können die Bürgerinnen und Bürger sich aktiv beteiligen.

Die Ergebnisse der Workshops dienen als Grundlage für die anschließende Umsetzung des Konzepts. Für die Umsetzung von Maßnahmen können weitere Fördermittel beantragt werden. Allerdings muss dafür ein neuer Förderantrag gestellt werden.

Das finale Konzept muss in den Räten der beteiligten Kommunen und für den Kreis im Kreistag beschlossen werden. Dies wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2026 erfolgen.